



Designing Education
Connecting People

Das erwartet Sie:

- Lieferung, Installation und Übergabe vornehmen



©PeopleImages

Arbeitsplätze nach Kundenwunsch ausstatten



Lernfeld 2



2.10 Lieferung, Installation und Übergabe vornehmen

Lernziele

- 2.10.1 Vorbereitung der Abnahme von Produkten und Leistungen
- 2.10.2 Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit gewährleisten
- 2.10.4 Systemlieferung, -installation und -übergabe als Prozess präsentieren

Vorbereitung der Abnahme von Produkten und Leistungen

○ Bestellverfolgung

- Erfassung der Bestellung im Material- und Warenwirtschaftssystem
- Tracking: Sendeverfolgung des Material- und Warentransportes im Trackingsystem (Internet)

○ Material - und Warenannahme

- Kontrolle der Verpackung auf äußere Schäden
- Vergleich mit den Lieferdokumenten
- Bei Beanstandungen eventuell die Annahme verweigern
- Nach Annahme der Ware: Abgleich der Lieferung und der Lieferdokumente mit Bestellung und Auftragsbestätigung: Inhalt hinsichtlich Menge, Art und Qualität
- Erfassung der Lieferscheindaten im ERP-System
- Weiterleitung der Lieferdokumente (Lieferschein oder Rechnung) mit den Eingangsvermerken

Vorbereitung der Abnahme von Produkten und Leistungen

Einseitiger Handelskauf oder Verbrauchsgüterkauf (Unternehmer an Verbraucher)

Prüfpflicht /Anzeigefristen:

Nicht unverzüglich

- Innerhalb der Gewährleistungszeit von 2 Jahren können somit Mängel angezeigt werden.
- Innerhalb von 6 Monaten nach Lieferung muss der Verkäufer nachweisen, dass die Ware bei Übergabe ohne Mangel war **Beweislastumkehr**).

Zweiseitiger Handelskauf (Unternehmer an Unternehmer)

Prüfpflicht:

Unverzüglich (d. h. ohne schuldhaftes Zögern) auf Art, Menge und Güte. Werden Mängel bei der Übergabe festgestellt, so kann die Abnahme verweigert werden. Der Kunde kann sich auch die Rechte aus der Mängelrüge vorbehalten.

Anzeigefristen:

- Offene Mängel unverzüglich nach der Prüfung
- Versteckte Mängel unverzüglich nach der Entdeckung, ansonsten gilt die Ware auch in Ansehung des Mangels als genehmigt

Kompetenzcheck

Die IT GmbH bestellt Notebooks. Bei der Warenannahme wird festgestellt, dass die Notebooks nicht die vereinbarten 8 GB RAM sondern nur 4 GB RAM haben.

- Beschreiben Sie, was die IT GmbH im Rahmen des vorliegenden zweiseitigen Handelskaufs tun muss, damit sie ihre Rechte wahrt.



Vorbereitung der Abnahme von Produkten und Leistungen

○ Abnahmeprotokoll

"Dokument, in dem die Ergebnisse der Abnahmeprüfung festgehalten sind".

Die minimale Form eines Abnahmeprotokoll ist eine Checkliste mit den vereinbarten Abnahmekriterien. Zu empfehlen ist, dass das Abnahmeprotokoll folgende Punkte enthält:

- Genaue Identifikation des Gegenstands der Abnahme
- An der Abnahmeprüfung beteiligte Personen mit ihrer Funktion im Projekt und bei der Prüfung
- Ort, Datum und Uhrzeit, ggf. Beginn und Ende, der Abnahmeprüfung
- Geprüfte Eigenschaften und ihr jeweiliger Bezug zu den vereinbarten Abnahmekriterien
- Art der Prüfungen
- Ergebnis der Prüfungen
- Nicht geprüfte Abnahmekriterien

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gewährleisten

- Gefährdungsbeurteilung als zentrale Pflicht des Unternehmens



Gefährdungsbeurteilung in IT-Bereichen

- Elektrische Gefährdungen
- Brand- und Explosionsgefährdungen
- Gefährdungen durch Arbeitsumgebungen, hier insbesondere Klima, Beleuchtung/Licht, unzureichende Fluchtwege, Mensch-Maschine/Rechner-Schnittstelle (Hardware/Software)

(festgestellt durch Art und Wirkung der Gefährdungsfaktoren, Grenzwerte und Beurteilungskriterien, Arbeitsschutzmaßnahmen, weitere Hinweise)

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gewährleisten

Wichtige Rechtsvorschriften zu Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit

Unfallverhütungsvorschriften (UVV)

Die Berufsgenossenschaften als Träger der gesetzlichen Unfallversicherung erlassen Vorschriften (DGUV-Vorschriften), die für die Betriebe verbindlich sind.

Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG)

Das Gesetz zur Verbesserung der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes der Beschäftigten bei der-Arbeit legt den Handlungsrahmen mit Rechten und Pflichten.

Arbeitsstättenverordnung (ArbStättV)

Die Arbeitsstättenverordnung (ArbStättV) enthält Gefährdungsbeurteilungen, Anforderungen und Vorschriften zur Einrichtung und Betreiben von Arbeitsstätten.

Telearbeitgesetz

Es enthält u. a. Verpflichtungen in Verbindung mit dem Arbeitsschutz, z. B. sichere Mittel der Informationstechnologie für Telearbeiter und im Homeoffice,

Arbeitssicherheitsgesetz (ASiG)

Je nach Unternehmensgröße sind Arbeitgeber verpflichtet, Betriebsärztinnen/-ärzte und Fachkräfte für Arbeitssicherheit zu bestellen und bei mehr als 20 Beschäftigten einen Arbeitsschutzausschüsse zu bilden, der mindestens vierteljährlich tagt.

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gewährleisten

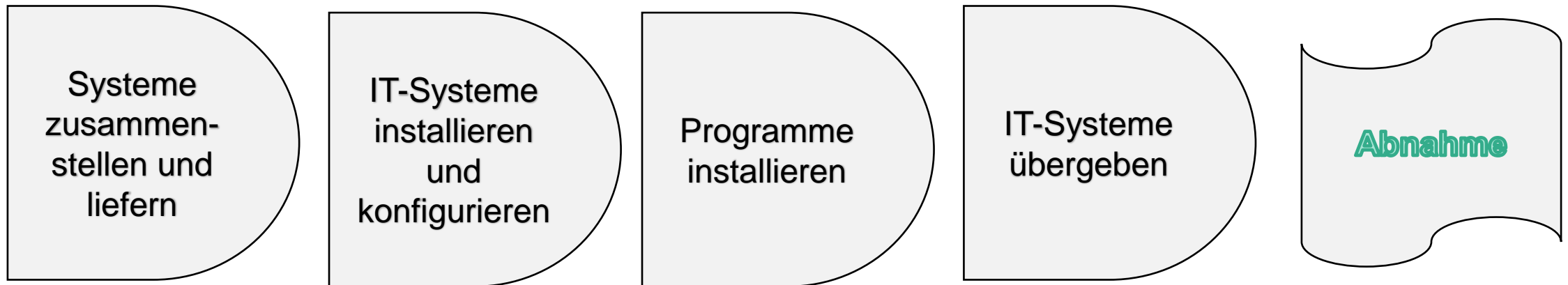
- Sicherheitsregeln (nach VDE 0105, VBG #4)
- Fünf Sicherheitsregeln beim Umgang mit elektrischen Anlagen und Betriebsmitteln
 1. Freischalten (Trennen der Anlage vom Strom]
 2. Gegen Wiedereinschalten sichern (z. B. Entnahme der Sicherungen, Schild aufstellen)
 3. Spannungsfreiheit feststellen (mittels Spannungsprüfer)
 4. Erden und Kurzschließen
 5. Benachbarte, unter Spannung stehende Teile abdecken oder abschränken

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gewährleisten

					
Sicherheits- zeichen	Verbots- zeichen	Gebots- zeichen	Warnzeichen	Rettungs- zeichen	Brandschutz- zeichen
Bedeutung	Rauchen verboten	Kopfschutz benutzen	Warnung vor Laserstrahl	Sammelstelle	Leiter

Systemlieferung, -installation und -übergabe als Prozess präsentieren

- Prozesse der IT-Systemlieferung, Installation und Übergabe



Zusammenfassung – Einführung in die IT für Arbeitsplätze



**IT-Berufe
Grundstufe 1 - 5**

**Westermann
Kapitel 2.10
Seite 264 - 275**